

# Wir berichten von den XII. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Moskau

Weltjugendvertreter in Moskau:

## Friedliche Zusammenarbeit im Geist von Helsinki fortsetzen

Eindringliche Warnung vor Gefahren des Wettrüstens im Weltraum

MOSKAU (ADN/SZ). Auf Foren in den 15 Festivalzentren, bei Konferenzen und zahlreichen Begegnungen würdigten Delegierte des Welttreffens der Jugend am Donnerstag den 10. Jahrestag der Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki. Sprecher nationaler Delegationen aus vielen Ländern brachten den Wunsch zum Ausdruck, daß der Geist des Dialogs auch in Zukunft die Entwicklung der Beziehungen zwischen den Staaten bestimmt.

Im Säulensaal des Hauses der Gewerkschaften wurde die internationale Ju-

gendkonferenz zu diesem Thema mit Sitzungen in mehreren Kommissionen fortgesetzt. Ungeachtet unterschiedlicher Auffassungen in Detailfragen war der verbindende Gedanke der Diskussion, durch vielfältige Aktionen innerhalb der Friedensbewegung für eine Koalition der Vernunft und eine Welt ohne Krieg zu wirken.

Im Zentrum „Für wirtschaftliche Zusammenarbeit, nationale Unabhängigkeit, Entwicklung und eine neue internationale Wirtschaftsordnung“ bezeichneten Delegierte aus Frankreich, Kuba, der

VDR Jemen, Liberia und der DDR die Einstellung des Wettrüstens als eine der wichtigsten Bedingungen, Entwicklungsprobleme in der Welt zu lösen. Entschieden setzten sie sich dafür ein, die freiverwendbaren Mittel für die Beseitigung von wirtschaftlicher und sozialer Rückständigkeit, von Armut, Hunger und Analphabetentum zu nutzen.

Eindringlich warnte Susanne Gispert aus Kuba vor den Gefahren, die das von den USA angestrebte Wettrüsten im Weltraum in sich birgt. Ebenso wie Alexander Bochentiu aus der DDR machte sie deutlich, wie wichtig die Einheit aller friedliebenden Kräfte im Kampf für Abrüstung ist.

Der Zusammenhang zwischen der Sicherung des Weltfriedens und dem Kampf für die politische, wirtschaftliche und soziale Befreiung der Völker stand auch im Zentrum Nr. 1 - Frieden und Abrüstung - im Vordergrund der Aussprache. Versuche des Imperialismus, auf die ökonomischen Beziehungen von Staaten Druck auszuüben, widersprechen nach den Worten von Andreas Steuer (Österreich) den in der Schlussakte von Helsinki vereinbarten Grundsätzen der Zusammenarbeit. Jedes Land habe das Recht, selbstständig über seine Außenpolitik sowie darüber zu entscheiden, mit wem es Handel treibt. Der österreichische Delegierte wandte sich gegen die Einmischung westlicher Staaten in innere Belange seines Landes, vor allem des Exports von Technologien in sozialistische Länder.



Vor dem Moskauer Pionierpalast fand ein Treffen der Solidarität mit dem Volk, der Jugend und den Studenten Vietnams statt. Foto: ZB/Horn

## Solidarität der Jugend überall auf unserer Erde

Weitere Kundgebungen der brüderlichen Verbundenheit

MOSKAU (ADN/SZ). In den Sprachen vieler Nationen hallte der Ruf „Solidarität“ auch gestern über Plätze der Festivalstadt. Die Delegierten der Weltjugend bekräftigten erneut ihre Unterstützung für alle um ihre nationale und soziale Befreiung und gegen den Imperialismus kämpfenden Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas.

Vor dem Pionierpalast auf den Leninsbergen bezeichnete der Präsident des Weltbundes der Demokratischen Jugend, Walid Masri, den Kampf des vietnamesischen Volkes als ein Beispiel der Tapferkeit und des Enthusiasmus für die Jugend der Welt. Für die kämpfenden Patrioten im südlichen Afrika seien die Erfolge der vietnamesischen Freunde eine große moralische Unterstützung, sagte Ancoto Anpallo, der die Grüße der all-

afrikanischen Studentenunion überbrachte. Keine Generation Vietnams werde je vergessen, daß die Solidarität der Jugend zur Befreiung der Völker Indochinas beigetragen habe, versicherte Vu Mao, 1. Sekretär des ZK des Kommunistischen Jugendverbandes „Ho Chi Minh“.

Ihre feste Solidarität mit dem Kampf des angolanischen Volkes bekundeten Hunderte Jugendliche auf dem Platz der Völkerfreundschaft der Volkswirtschaftsausstellung der UdSSR. Sprecher der Union Junger Kommunisten Kubas und der indischen Studentenföderation versicherten, daß ihre Völker die internationalistische Hilfe fortsetzen. Zugleich verurteilten sie die Überfälle Pretorias auf die Volksrepublik. Angolanische Vertreter dankten für die Solidarität.



Ein Meeting zum Kampf für die Errichtung einer gerechten Wirtschaftsordnung in der Welt fand im Gorki-Park statt. Moskauer Bevölkerung grüßte die Delegierten des Weltjugendtreffens. Foto: ZB/Horn

## Forderung nach würdigem Leben

Meeting im Gorki-Park

MOSKAU (ADN/SZ). „Auch wenn der Imperialismus mit seinen modernsten Massenvernichtungswaffen noch keinen Krieg führt, so tötet er schon jetzt Menschen“, erklärte Roland Klapprott, Bundesvorsitzender der Sozialistischen Jugend „Die Falken“ (BRD), Mittwochabend auf einem Meeting im Moskauer Gorki Park zum Kampf für die Errichtung einer gerechten Wirtschaftsordnung in der Welt. Stündlich würden in den Entwicklungsländern zahlreiche Menschen sterben, weil ihnen durch die neokolonialistische Ausbeutung die erforderlichen Mittel für ein würdiges Leben entzogen werden. Diese Situation müsse durch den gemeinsamen Kampf der Jugend überwunden werden, unterstrich Luciano Vecchi (Italien).

Der Vertreter Algeriens Sin Vel Bashir machte darauf aufmerksam, daß die wirtschaftliche Krise in vielen Entwicklungsländern eine direkte Folge der allgemeinen Krise des Kapitalismus ist.

## Die Friedenstaube breitet ihre Flügel über den Regenbogen der Festivalfarben

„Sprjewjan“ aus Bautzen, „Oktoberklub“, Puhdys - Lieblinge der Kulturprogramme

MOSKAU (ADN/SZ). Eine überdimensionale Friedenstaube breitet ihre Flügel über den Regenbogen der Festivalfarben aus. Ihre Konturen sind auf einem sechs Meter langen Wandbild in der Werkstatt bildender Künstler zu den XII. Weltfestspielen skizziert. Junge Künstler aus 40 Ländern haben sich für diesen Entwurf des Kubaners Alberto Lescay zu dem Gemeinschaftswerk entschieden. Die Werkstatt hat als eine von zehn solcher Stätten der Begegnung junger Künstler - sie sind Novum in der Geschichte der Weltfestspiele - ihr Domizil im zentralen Haus der Künstler. Erste Porträts von Festivalteilnehmern und Ehrengästen bilden den Grundstock für eine Galerie mit Impressionen von den Festivalstätten.

Schöpferische Atmosphäre herrscht auch in den anderen Werkstätten, die von führenden sowjetischen Kunstschaffenden wie dem Schauspieler und Regisseur Oleg Tabakow, dem Ensembleleiter

Igor Moissejew, dem Theaterschaffenden Sergej Kaschteljan und dem Dichter Oleg Schestinski geleitet werden. Im voll besetzten Saal des Moskauer Satire-Theaters gibt es keine Sprachbarrieren. Das Pantomimen-Studio Berlin und Marceau-Schüler aus Peru gaben mit viel Beifall bedachte Proben ihres Könnens. Mit den Mitteln der Pantomime bringen sie den Wunsch der Jugend nach einer glücklichen Zukunft zum Ausdruck. Konkretes Ergebnis der Arbeit dieser Werkstatt ist ein Beschluß des Ministeriums für Kultur der UdSSR, künftig alle zwei Jahre internationale Pantomimenwettbewerbe auszurichten.

Das Programm der internationalen Folklore-Werkstatt vereinte an einem Veranstaltungstag Berufs- und Laienkünstler aus Bulgarien, der Mongolei, Dänemark, Schweden, Indien und die Sorbische Gruppe „Sprjewjan“ aus Bautzen. Zuschauer sind zugleich Darsteller. Man probiert noch unbekannte Instru-

mente aus, gestaltet - wie eine polnische und eine turkmenische Gruppe - spontan gemeinsame Auftritte. Abend für Abend geben sich im Drushba-Palast in Lushniki jene ein Stelldichein, die in ihren Liedern Partei ergreifen für die Völker Nikaraguas, El Salvadors, Namibias, Südafrikas, die leidenschaftlich die imperialistischen Hochnüstungspläne anprangern und zur Einigung aller Kräfte im Kampf um den Frieden aufrufen. Zu den DDR-Kollektiven, die stürmischen Beifall ernten, gehören der „Oktoberklub“ und „Arbeiterfolk“.

Auch in der Werkstatt der Pop-Musik ist der Friedenskampf wichtigstes Thema. „Rock für den Frieden“ heißt es Abend für Abend im Dynamo-Sportpalast. 67 Rock-Gruppen aus aller Welt tragen zu diesem Hauptanliegen der Weltfestspiele bei. Publikumsfavoriten waren die Puhdys und die Gruppe „Dialog“ aus der DDR.

## Anmut, Tradition und Lebensfreude



Ein Rendezvous der Völker der Sowjetunion mit der Weltjugend erlebte das weitläufige Gelände des Freilichtmuseums Kolomenskoje beim Internationalen Folklorefestival. Das Tanzensemble der Usbekischen SSR bei seinem Programm. Foto: ZB/Lenke

Zum zweitenmal um das „Goldene Oval“

## Starts mit Könnern

Das Dresdner Heinz-Steyer-Stadion erlebt heute und morgen die zweite Auflage des Sportfestes „Goldenes Oval“, bei dem die besten Leichtathleten unseres Landes an den Start gehen werden. Dafür stehen die Namen solcher Könnern wie Marita Koch, Marlies Göhr oder Petra Felke, Udo Beyer und Gerd Wessig.

über 100 m im Jahre 1973 bisher insgesamt 12 Weltrekorde erlebt.

● **Auf der Strecke**

Über 5 000 m wurde Werner Schildhauer vom SC Chemie Halle (auf unserem Archivfoto mit Startnummer 372 knapp hinter dem Dresdner Jörg Peter) beim 84er „Goldenen Oval“ Vierter der Pokalwertung. In diesem Jahr ist er für den 3 000-m-Lauf gemeldet. Dieser Lauf wird am Sonntag, 19.15 Uhr als letzter Wettbewerb gestartet, bevor 19.30 Uhr die Pokale „Goldenes Oval“ überreicht werden.

● **Der Zeitplan**

ist so gestaltet, daß die Wettkämpfe an beiden Tagen ohne Pausen ablaufen. Heute gibt es zwischen 17.30 und 19.55 Uhr die Starts zu 19 Disziplinen, morgen sind es von 16 bis 19.15 Uhr nochmals 19 Vorkämpfe oder Entscheidungen.

● **Die Pokalgewinner**

Vom Vorjahr - die Jenaer Weitspringerin Heike Drechsler und der Kugelstoßer Udo Beyer vom ASK Potsdam - sind wieder mit dabei. Sie wurden 1984 Sieger mit Leistungen, die den bestehenden Weltrekorden zu 99,60 bzw. 99,01 Prozent entsprechen. - Übrigens hat das Heinz-Steyer-Stadion seit Renate Stechers 10,9 Sek.

### SZ-Sport in Kürze

**SOFIA.** In der bulgarischen Hauptstadt wurden gestern, zwei Tage vor der Eröffnung der Schwimm-Europameisterschaften bis zu 33 Grad gemessen.

**RIESA.** Bei Freundschaftsspielen in Polen erzielte die Fußballf der BSG Stahl Riesa folgende Ergebnisse: gegen AKS Chorzow 2:0, gegen Polonia Bytom 2:3, gegen Ruch Chorzow 4:0.

**WIEN.** In der Serie ihrer Testspiele in Österreich kam die Fußball-Nationalmannschaft der DDR am Mittwochabend gegen eine Kombination Enzesfeld/Hirtensberg zum 13:0 Sieg.

**WARSCHAU.** Die 42. Polen-Radrundfahrt ging am Mittwochabend in Chorzow mit dem Gesamtsieg des Polen Marek Lesniewski zu Ende. Als bester DDR-Fahrer wurde Jürgen Trawny Fünfter. Die DDR-Mannschaft errang Platz zwei.

**PEKING.** In mehreren Städten Chinas begann am Mittwoch das 1. FIFA-Weltturnier der Fußballjugend (unter 16).

**BERLIN.** Sechs DDR-Fahrer, Dan Radtke, Hardy Gröger, Olaf Jentsch, Matthias Lendt, Jens Heppner und Christian Jäger, werden an der Colorado-Radrundfahrt teilnehmen. Sie wird am Sonntagabend in San Francisco gestartet und endet nach 13 Etappen und insgesamt 1 514 km am 18. August.

**NÜRNBERG.** Zum BRD-Fußballer des Jahres 1985 wurde von Fachjournalisten der für Hellas Verona spielende Hans-Peter Briegel gewählt.

### Zu den Schwimm-Europameisterschaften:

## Fünf Titelverteidiger stehen im DDR-Aufgebot

**BERLIN (ADN/SZ).** Der große schwimm-sportliche Höhepunkt dieses Jahres auf dem europäischen Kontinent ist herangerückt. In Sofia werden am Sonntagabend die 17. Europameisterschaften im Schwimmen, Wasserspringen und Synchronschwimmen eröffnet. Bis zum 11. August werden in den vier Sportarten insgesamt 38 Titel vergeben.

Das DDR-Aufgebot besteht aus 37 Aktiven - 16 Schwimmerinnen, 13 Schwimmern, 4 Wasserspringerinnen und 4 Wasserspringern. Mit Weltmeisterehren reisen Cornelia Sirch, unser Dresdner Dirk Richter und Jörg Woithe in die bulgarische Hauptstadt. Neben Cornelia und Dirk (über 100 m Rücken) sind auch Kathleen Nord, Astrid Strauß und Kunstspringerin Brita Baldus Titelverteidiger. Außer Dirk Richter, der über 100 und 200 m Rücken starten wird, gehört vom SC Einheit Dresden lediglich noch Rainer Punzel im Kunstspringen zur DDR-Mannschaft.

Sofia ist die erste Bestandsaufnahme in einem neuen olympischen Zyklus und zugleich eine wichtige Zwischenprüfung auf dem Weg zu den Welttitelkämpfen 1986 in Madrid. Darin liegt der Reiz der „17“. Das besondere Interesse konzentriert sich naturgemäß auf die 30 Schwimm-Entscheidungen, die im neubauten nationalen Komplex „Tschernow Sname“ ausgetragen werden. Das Frauen-Programm ist mit 15 Disziplinen dem Herren-Teil seit 1983 gleichgestellt.

### Kleine Modelle mit großen Leistungen

**SEBNITZ (ADN/SZ).** Auf dem Gelände des Flugmodellsportzentrums am Sportplatz „Solidarität“ in Sebnitz werden die XXII. DDR-Meisterschaften im leinengesteuerten Modellflug ausgetragen. Die Entscheidungen in den sechs Klassen mit 100 Aktiven aus sechs Bezirken der Republik fallen heute, Freitag, von 8.15 bis 18.30 Uhr und morgen von 8.15 bis 18 Uhr. Am Sonntag wird von 9 bis 11.30 Uhr ein Schlußflug geboten.

### Junioren für die Ruder-WM nominiert

**BERLIN (ADN/SZ).** Der DDR-Ruderverband hat jetzt sein Aufgebot für die Junioren-Weltmeisterschaften nominiert, die vom 8. bis 11. August in Brandenburg ausgetragen werden. Vom SC Einheit Dresden startet bei den Männern nur Thomas Scholze im Doppelvierer. Bei den Frauen ist der SCE durch Katrin Werther, Annegret Strauch, Heike Fulk, Angelika Kunz sowie im Achter durch Kerling Morgenstern und Jeanette Klare vertreten.